

Wesselhöft legt Ratsmandat nieder

Nachrücker ist Till Hase-Bergen

Lilienthal. Wilhelm Wesselhöft hat mit Wirkung zum 31. Dezember sein Ratsmandat niedergelegt. Im Juni dieses Jahres hatte der Sozialdemokrat Wesselhöft bereits seinen Verzicht auf sein Osterholzer Kreistagsmandat erklärt. Anders in Lilienthal, wo er ebenfalls seit vielen Jahren für die SPD im Rat sitzt und wo er bisher dem Bitten und Drängen seiner Fraktion nicht nachgekommen war, auch das Ratsmandat niederzulegen.

Für die SPD-Fraktion, die Wesselhöft 2007 ausgeschlossen hatte, war das vor allem deshalb ein Ärgernis, weil so der eine oder andere wichtige Antrag der Fraktion wegen der fehlenden Stimme gescheitert ist, wie Fraktionsvorsitzende Andrea Vogelsang gestern sagte. „Insofern sind wir froh, dass Wilhelm Wesselhöft einsichtig ist und nun diesen Weg eingeschlagen hat. Jetzt bekommen wir das Mandat zurück, dass uns lange Zeit gefehlt hatte.“

Ausgeübt wird das Mandat künftig von Till Hase-Bergen, er wird bei der Ratssitzung am Dienstag, 4. Januar, in das Amt eingeführt. „Persönliche Gründe“ hätten Wesselhöft zur Mandatsniederlegung bewogen, wie er in einem Schreiben an Bürgermeister Willy Hollatz betont. Einen Zusammenhang zum Urteil vom Februar, das im Dezember rechtskräftig wurde – danach wurde der frühere Lilienthaler Bürgermeister wegen Untreue zu neun Monaten auf Bewährung verurteilt – stellte der ehemalige Awo-Kreis-Vorsitzende Wesselhöft nicht her.